

Datum: 04.07.2019

## ÄNDERUNGSANTRAG

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Gegenstand:

A0625/19 „Dresden auch für künftige Generationen lebenswert erhalten – Folgekosten nicht verlagern –Fair handeln“

### Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Antrag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Dresden verpflichtet sich prinzipiell darauf zu achten, dass sie ihre Ziele zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität der Einwohnerinnen **und Einwohner** der Stadt nicht durch die Beschaffung und den Einsatz von Technologien und Gütern sicherstellt, bei deren Herstellung die in **Europa und** Deutschland geltenden sozialen und Umweltstandards unterlaufen werden, oder bei deren Herstellung die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt beeinträchtigt wird.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. dem Stadtrat bis zum 31.06. 2020 einen Entwurf für eine städtische Vergaberichtlinie zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, die eine Umsetzung der 17 durch die Vereinten Nationen beschlossenen Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) berücksichtigen. Mit der Vergaberichtlinie sollen Regionalwirtschaft, ökologisch nachhaltige Vergabekriterien und global sozial verantwortliche Leistungen und Produkte bei der Beschaffung der öffentlichen Hand schrittweise eingeführt werden.
2. bei der Erarbeitung der städtischen Vergaberichtlinie Vertreter von Handwerk, Handel und Industrie sowie zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich für nachhaltige Beschaffung engagieren, einzubeziehen.

3. nur solche Produkte wie z.B. Fahrzeuge, Geräte und Anlagen, sowie Technologien für die Stadt und ihre Unternehmen zu beschaffen, bei deren Herstellung die sozialen und Umweltstandards eingehalten werden, die in Europa gelten.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Christiane Filius-Jehne  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thomas Löser  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN